

NOGGO-Symposium  
Kontroversen im Management von  
gynäkologischen Tumoren bei Älteren Patienten

Was will der Patient wissen  
—  
Antworten einer Apothekerin



18. NZW  
30. Januar 2010

Gisela Sproßmann-Günther  
Ev. Waldkrankenhaus



Fragen Sie Ihren Arzt  
oder  
Apotheker  
!



Patient

Diagnose

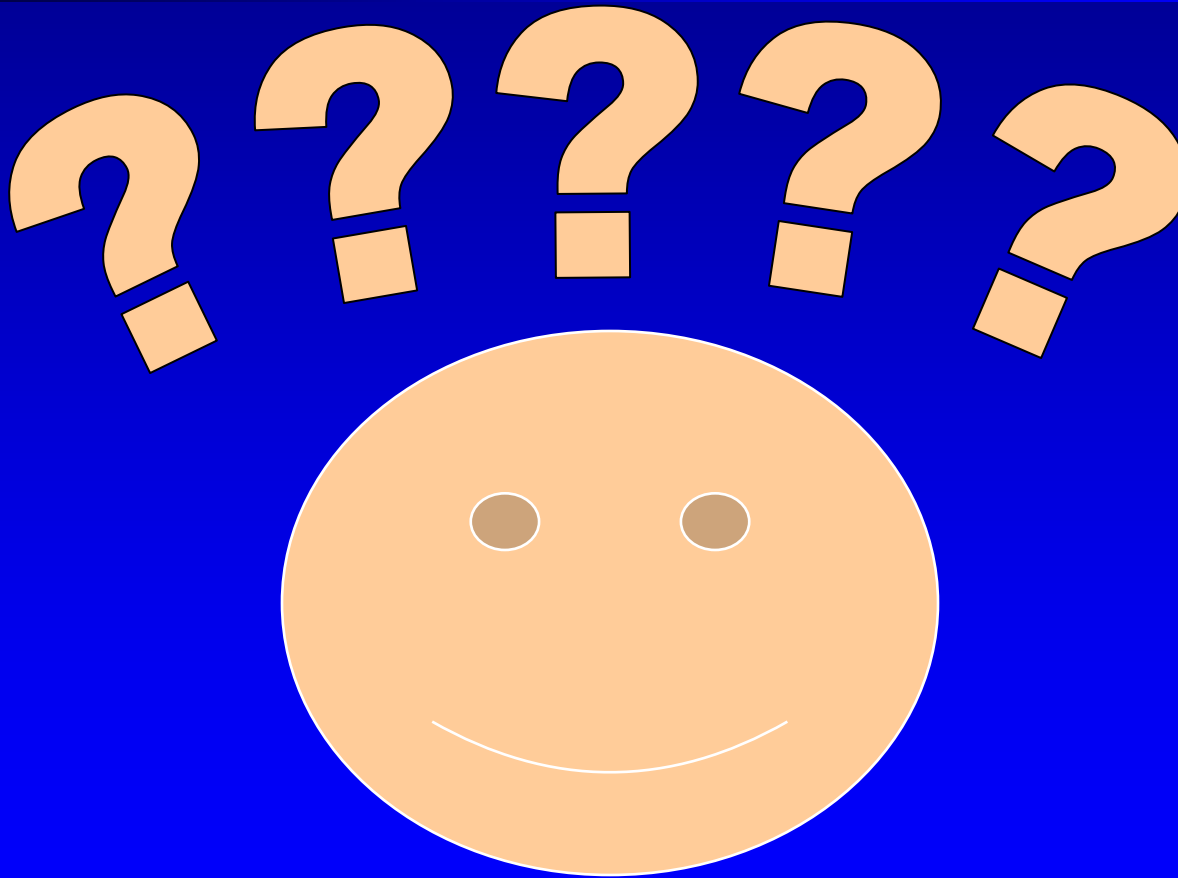
Angst

Fragen                      Antworten vom Arzt

Info aus Zeitungen, Internet,  
Hörensagen, TV

Apotheker ?

# Verwirrung



# Therapie hinterfragen

---



Warum Carboplatin/Paclitaxel ?

Warum nicht Topotecan ?

Warum kein Herceptin ?

# Zusammenarbeit



Art der Zusammenarbeit

Klinik oder niedergelassene Bereich  
verschiedene dennoch vergleichbare  
Situation

# Wirkungen / Nebenwirkungen



- Übelkeit
- Fieber
- Perücke
- Schleimhautveränderung

# Maßnahmen



- was darf ich nicht tun?
- Was sollte und kann ich zusätzlich einnehmen,
- was darf ich an Ernährungsergänzung tun –
- wie bekämpfe ich Nebenwirkungen?

# Verhaltensweisen



- jüngere Frauen – ältere □ Frauen
- Männer – Frauen
  
- Nutzung unterschiedlicher Medien
- Gesamtmedikation



# Inhalte

---

- jüngere Frauen – ältere Frauen
- Nicht schulmedizinische Fragen
- Brustkrebspatientinnen – andere Patienten



- Bachblüten?
- Mistelgabe?
- Thymusextrakte?
- Homöopathie?
  
- Weihrauch
- Ausleitungstherapie
- Störfeldtherapie
- Geistheilung.

# Patientenwünsche



- Besonderheit Brustkrebspatienten
- Einfluß der Familie hat Einfluß auf die Therapie
- Unterschied liegt im Verhalten, nicht im Inhalt
- Vorteile und Nachteile des Internet

# Zusammenarbeit



- Transparenz
- Wer macht was?
- Kommunikation Arzt-Apotheker-Patient
- Zuverlässigkeit
- Beispiel EWK
  
- Was geht nicht ?

# Arbeit des Apothekers



- Befragung
- Wie erkenne ich den Apotheker mit onkologischem Fachwissen?
- Darf ich ihn fragen ?

Es gibt noch viel zu tun.

# Fazit



- individuelles Konzept
  - Vertrauen
  - Zusammenspiel
- Klinik – Praxis
  - Unterschiedliche Schwerpunkte
- Vitaminsprechstunden,  
Ernährungssprechstunden  
kosmetischen Workshops

# Nicht Kontrovers



Fragen Sie Ihren Arzt  
und  
Apotheker  
!